

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

A0030/22/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0030/22	06.09.2022

Absender Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	
Gremium Gesundheits- und Sozialausschuss Stadtrat	Sitzungstermin 07.09.2022 06.10.2022

Kurztitel Erlass einer Katzenschutzverordnung
--

Der Ursprungsantrag wird wie folgt geändert: Streichungen, Ergänzungen (***fett/kursiv***)

Der Stadtrat beschließt **beauftragt die Oberbürgermeisterin:**

gem. § 13 b Tierschutzgesetz den Erlass einer Katzenschutzverordnung nach Paderborner Modell **vorzunehmen**.

Demnach haben Katzenhalter/innen, die ihrer Katze unkontrollierten, freien Auslauf ins Freie gewähren, diese zuvor von einem Tierarzt/einer Tierärztin kastrieren und in geeigneter Weise (Transponderchip oder Tätowierung) eindeutig und dauerhaft kennzeichnen zu lassen. Dies gilt nicht für weniger als 5 Monate alte Katzen.

~~Alternativ dazu könnte die Änderung/Erweiterung der Gefahrenabwehrverordnung der Landeshauptstadt Magdeburg in Betracht gezogen werden.~~

Begründung:

Nach Rücksprache mit dem Landestierschutzbeauftragten Dr. Marco König, ist nicht der Stadtrat befähigt, den Erlass zu beschließen. Die Oberbürgermeisterin kann jedoch vom Stadtrat dazu beauftragt werden.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Aila Fassl
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Marcel Guderjahn
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz